

Als wertvolle Hilfe für die Klärung solcher Fragen erwies sich auch eine gemeinsame Beratung der Parteilung mit dem Mitglied des Zentralkomitees und 1. Sekretärs der Bezirksleitung, Genossen Werner Krolkowski, der einige Genossen und Kollegen Künstler im Atelier besucht hatte.

Das geistige Leben im Verband wird abwechslungsreich ergänzt durch Exkursionen zu Ausstellungen, wie der Intergrafik, der Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts in der Berliner Nationalgalerie und zur Ausstellung von Werken Guttusos. Diskussionen vor den Werken und nachfolgende Gespräche vertiefen das Verständnis ideologisch-künstlerischer Probleme. Höhepunkt in diesem Jahr wird eine nach der Eröffnung der VI. Deutschen Kunstausstellung geplante mehrtägige Exkursion sein, bei der eine Reihe von Künstlern Gelegenheit hat, mit den wichtigsten Zentren unseres sozialistischen Aufbaus bekannt zu werden.

Von nicht geringerer Bedeutung sind natürlich auch die persönlichen Erfahrungen, die sich Künstler beim Aufbau des Sozialismus erwerben. So sind einige Künstler als Abgeordnete tätig, andere schlossen Betriebs Verträge ab, leiten Zirkel oder arbeiten in den Beiräten beim Rat der Stadt und des Bezirkes (die auf Anregung der Parteiorganisation geschaffen wurden) u. a. m. Viele Kollegen sind also ständig über ihre eigentliche künstlerische Arbeit hinaus gesellschaftlich wirksam. Das weitet und verdichtet zugleich die Erlebnissphäre des Künstlers, erhöht nicht nur sein Verständnis für echte Widersprüche und Probleme unserer Zeit, sondern auch seine gefühlmäßige Bereitschaft, an der Überwindung von Widersprüchen als ganzer Mensch, also auch als Künstler, teilzunehmen.

Zur Unterstützung der politischen Führungsarbeit der Bezirksleitung auf dem Gebiet der bildenden Kunst wurde ein Parteiaktiv gebildet. Diesem gehören die leitenden Genossen des Vorstandes, der Sektionen, der Hochschule für Bildende Künste sowie der Partei- und Staatsorgane an. Zu Fragen der baugebundenen Kunst, die gegenwärtig stark diskutiert wird, sind auch Genossen Architekten eingeladen. Das Parteiaktiv hat die Aufgabe, Entwicklungsabschnitte und -tendenzen der bildenden Kunst einzuschätzen und auf die ideologisch-künstlerischen Schwerpunkte der weiteren Arbeit zu orientieren. Das erfolgt beispielsweise anhand der künstlerischen Gestaltung des Stadtzentrums in Dresden. Durch die Koordinierung der verantwortlichen Kräfte wird die verstärkte Wirksamkeit der in Dresden vorhandenen künstlerischen Potenzen für die ästhetische Gestaltung des neuen Stadtbildes und anderer Baukomplexe angestrebt.

★

Wenn wir hier die Vielfalt der Parteiarbeit im Künstlerverband dargelegt und dabei den individuellen, persönlichen Kontakt mit dem Künstler unterstrichen haben, so aus folgendem Grunde: Wir können sagen, daß sich gerade diese Form unserer politischen Tätigkeit fruchtbringend auf das Schaffen unserer Künstler auswirkt — auch im Hinblick auf die VI. Deutsche Kunstausstellung. Uns sind viele Arbeiten bekannt geworden, die künden werden von unseren sozialistischen Menschen und der siegreichen Idee des Sozialismus.

Manfred Blech

Parteisekretär im Verband Bildender Künstler, Bezirk Dresden

Grafik: Gneckow

## Bilanz der Erfolge seit dem VI. Parteitag

*Wachsender Beitrag  
der Landwirtschaft  
zum Nationaleinkommen  
der DON  
(in Mrd. MDN)*



1963

1966